

Dr. Katrin Hesse
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

**Ex Bibliotheca illustri Caroli Hesychi
Wiedervereinigung der historischen Schulbibliothek Karlsruhe**

Pressetermin: Donnerstag, 12. Februar 2026, 11.30 Uhr
Ort: Badische Landesbibliothek, Foyer

Teilnehmerinnen:

- OStD'in Julia Hartenstein, Direktorin des Bismarck-Gymnasiums
- Mareike Ritter, stellvertretende Referatsleiterin des Evangelischen Archivs Baden und Württemberg
- Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen, Direktorin der Badischen Landesbibliothek
- Dr. Annika Stello, Leiterin der Abteilung Sammlungen der Badischen Landesbibliothek

**Die Sammlungsleiterin der Landesbibliothek, Annika Stello,
präsentiert eine Auswahl der übernommenen Bände.**

325 Bände der historischen Gymnasialbibliothek in Karlsruhe in hebräischer, griechischer, syrischer, äthiopischer und arabischer Sprache sind mit ihren lateinischen und neusprachlichen Geschwistern wiedervereinigt. Die Evangelische Hochschul- und Zentralbibliothek Baden und Württemberg hat die wahrscheinlich in den 1950er-Jahren der Evangelischen Landeskirche in Baden anvertrauten Bücher an die Badische Landesbibliothek abgegeben. Damit ist der in Karlsruhe seit 1586 aufgebaute historische Buchbestand des einstigen Gymnasiums illustre wieder zusammengeführt.

Das traditionsreiche Gymnasium wurde 1586 von Markgraf Ernst Friedrich als höhere Bildungsanstalt in Durlach gegründet. Es bildete über Jahrhunderte hinweg die künftige Elite des Landes Baden aus. 1724 wurde es in die neugegründete Landeshauptstadt Karlsruhe verlegt, 1803 in „Lyceum“, später in „Großherzoglich Badisches Gymnasium“ umbenannt. 1874 bezog es das neuerbaute Schulhaus in der Bismarckstraße und seit 1938 trägt es den Namen Bismarck-Gymnasium. Für Unterrichtszwecke besaß das Gymnasium immer schon eine eigene Bibliothek, die zeitweise von den Landesherren eigene Bücherzuwendungen und Geldzuschüsse erhielt. Dem Profil eines humanistischen Gymnasiums gemäß umfasste die Bibliothek vor allem Werke

Pressemitteilung
Nr. 9 vom
2. Februar 2026



Pressetermin:
Do, 12. Februar 2026,
11.30 Uhr

der klassischen Philologie und der Religion für die propädeutischen Studien der späteren Pfarrer, aber auch moderne Sprachen, Geschichte, Geographie, Philosophie, Naturwissenschaften und Mathematik waren vertreten.

Heute sind im historischen Bibliotheksgebäude des Bismarck-Gymnasiums vor allem noch Schulbücher des 19. und 20. Jahrhunderts untergebracht. Die älteren Bestände, ca. 8.500 Bände, hat die Schule in den 1950er-Jahren und dann noch einmal 1970 an die Badische Landesbibliothek abgegeben. Diese war in der Lage, die Bücher angemessen konservatorisch zu betreuen, professionell für die Nutzung erschließen und der Allgemeinheit verfügbar zu machen. Mit den verbliebenen Büchern, hauptsächlich aus dem Bereich der Altphilologie, hat das Bismarck-Gymnasium 2012 seine Historische Bibliothek eröffnet. Sie umfasst einen Bestand von etwa 8.000 Bänden und kann nach Voranmeldung vor Ort genutzt werden.

Ein Teil der Bücher allerdings – 450 Titel in 325 Bänden – ging zwischen 1953 und 1970 an die Landeskirchliche Bibliothek in der Blumenstraße. Dazu gehörten syrische oder äthiopische Bibelausgaben, ein syrischer und ein arabischer Pentateuch oder auch ein in Hamburg 1694 gedruckter arabisch-lateinischer Koran. In der theologischen Spezialbibliothek der Landeskirche schienen die teils sehr seltenen und kostbaren Bücher in orientalischen Sprachen, die schon das Gymnasium vorzugsweise für die Vorbereitung auf ein Theologiestudium angeschafft hatte, wohl am besten aufgehoben, denn unter den badischen Pfarrern war am ehesten auch ein Nutzungsinteresse zu erwarten.

Zum 1. Januar 2025 hat die Evangelische Kirche in Baden ihre Bibliothek und ihr Archiv mit den entsprechenden Einrichtungen der Württembergischen Landeskirche fusioniert, die Bestände gelangten überwiegend nach Stuttgart. Dabei wurde entschieden, die ehemals dem Gymnasium illustre gehörenden Bücher des 16. bis 19. Jahrhunderts in Karlsruhe zu belassen und sie mit dem übrigen Altbestand der Gymnasialbibliothek wiederzuvereinigen. Im April 2025 konnte die Sammlung auf dem kurzen Weg über die Blumenstraße in die Badische Landesbibliothek übernommen werden. Die historische Schulbibliothek des Gymnasium illustre bleibt also in Karlsruhe erhalten.

Viele ältere Bände der Bibliothek tragen den Besitzvermerk *Ex bibliotheca illustris Caroli Hesychi*. Zurückzuführen ist das auf Johann Caspar Malsch, der als Prorektor des Gymnasiums illustre über einen gelehrten Namen für die 1715 neu gegründete Stadt Karlsruhe nachdachte. Unter Verwendung des altgriechischen Wortes *Hesychia* für *Ruhe* schlug er *Caroli Hesychia* oder einfach *Hesychia* vor. Und in Caroli Hesychia bleiben die Bücher nun auch.